



Mutter Erde Klima-Studie 2022

Studie 7138. August 2022

integral:

Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe

Zielsetzungen & Methode



Hintergrund

- Repräsentative Bevölkerungsbefragung für den Verein „Mutter Erde“ zum Themenschwerpunkt Klima und zugleich ein Update der Sinus-Milieu® Studie aus dem Jahr 2020



Zielgruppe

Österreichische Bevölkerung
ab 16 Jahren



Sample

n=1.000 Befragte



Methode

Repräsentativbefragung
mittels Hybridstichprobe - i.e.
eine Kombination aus
telefonischer und Online
Stichprobe

- n=216 telefonische Interviews mit Personen, die das Internet seltener oder gar nicht nutzen
- n=784 online Interviews im Rahmen des INTEGRAL Online Pools mit Personen, die das Internet (fast) täglich nutzen



Feldarbeit

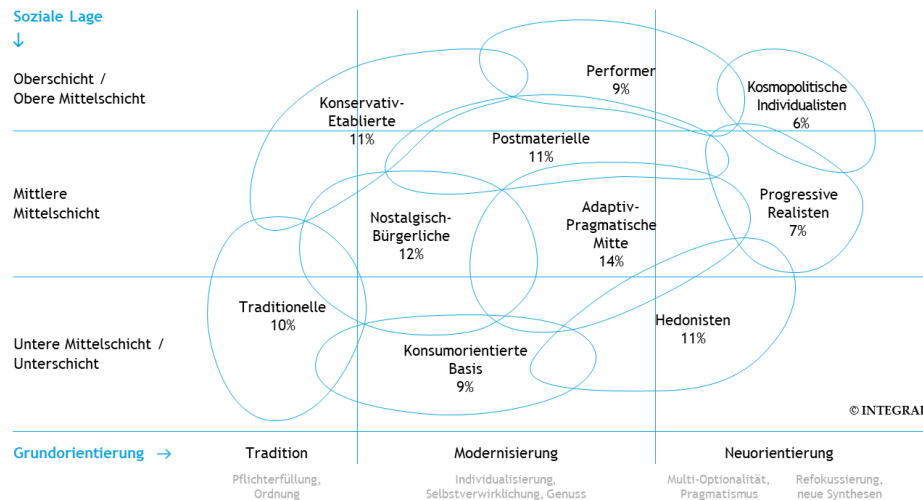
5. bis 20. Juli 2022

Studie 2020:

4. bis 13. August 2020

Was sind Sinus-Milieus®?

Die Sinus-Milieus® gelten als Goldstandard der Zielgruppen-Segmentation.



Die Sinus-Modelle sind grafisch alle sehr ähnlich aufgebaut („Kartoffelgrafik“). In der vertikalen Achse ist die soziale Lage dargestellt und in der horizontalen Achse die Wertorientierung. Je höher ein Milieu angesiedelt ist, desto besser ist die Ressourcenausstattung (Bildung, Einkommen, Berufsprestige, soziale Kontakte); je weiter nach rechts es sich erstreckt, desto aktueller ist die Entstehung der Grundorientierung.

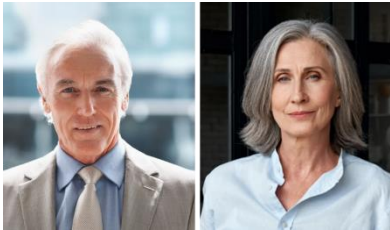
Die Sinus-Milieus® sind ein **Gesellschafts- und Zielgruppenmodell.**

Sie wurden vom deutschen SINUS-Institut vor über 40 Jahren entwickelt. Sie fassen Menschen mit ähnlichen Werten und einer vergleichbaren sozialen Lage zu „Gruppen Gleichgesinnter“ zusammen. Die Übergänge zwischen den Milieus sind dabei fließend. Wir nennen das die „Unschärferelation der Alltagswirklichkeit“.

Die Sinus-Milieus® verdeutlichen, was die verschiedenen Lebenswelten bewegt (Werte, Überzeugungen, Lebensstile sie bevorzugen und wie sie bewegt werden können (Medien- und Kommunikationspräferenzen). In der Milieu-Landkarte können Produkte, Marken, Parteien, Medien etc. positioniert werden.

Kurzvorstellung der Sinus-Milieus®

Übersicht



Konservativ-Etabliertes Milieu
Die alte strukturkonservative Elite



Postmaterielles Milieu
Die weltoffenen Kritiker:innen von Gesellschaft und Zeitgeist



Milieu der Performer
Die global orientierte und fortschrittsoptimistische moderne Elite



Kosmopolitisch-Individualistisches Milieu
Die individualistische Lifestyle-Avantgarde



Progressiv-Realistisches Milieu
Die Treiber gesellschaftlicher Veränderungen



Milieu der Adaptiv-Pragmatischen Mitte
Der flexible und nutzenorientierte Mainstream



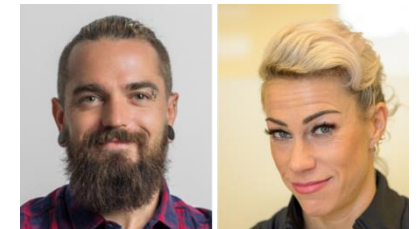
Nostalgisch-Bürgerliches Milieu
Die systemkritische ehemalige Mitte



Traditionelles Milieu
Die Sicherheit und Ordnung liebende ältere Generation



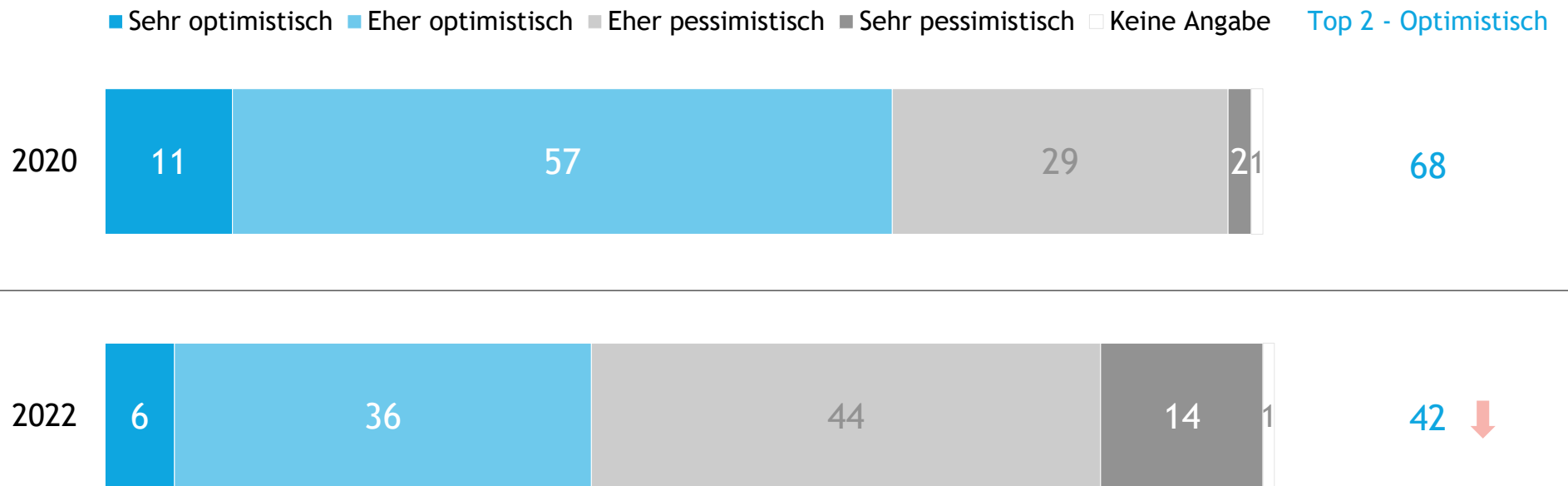
Milieu der Konsumorientierten Basis
Die um Orientierung und Teilhabe bemühte Unterschicht



Hedonistisches Milieu
Die momentbezogene, erlebnishungrige (untere) Mitte

Optimismus im Zeitvergleich

Der Optimismus ist gegenüber 2020 in signifikantem Ausmaß gesunken. Die anhaltenden Krisen verdunkeln den Blick in die Zukunft.



Fr. 1: Ganz allgemein gesprochen, schauen Sie im Moment eher optimistisch oder eher pessimistisch in die Zukunft?

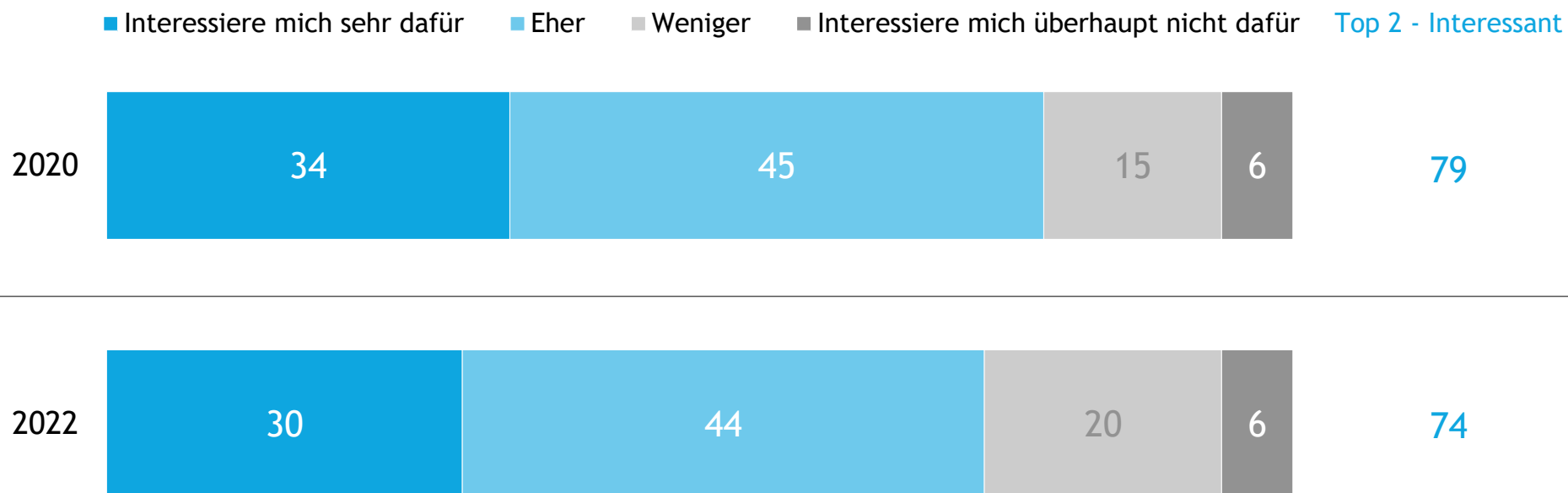
↓↑ Signifikanter Unterschied gegenüber 2020 Angaben in %

Basis: Alle Befragten
n= 1.000

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000
Studie 7138. August 2022

Interesse am Thema „Klimawandel“ im Zeitvergleich

Das Themeninteresse hat gegenüber 2020 etwas nachgelassen.



Fr. 5: Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung. Wie sehr interessieren Sie sich persönlich für dieses Thema?

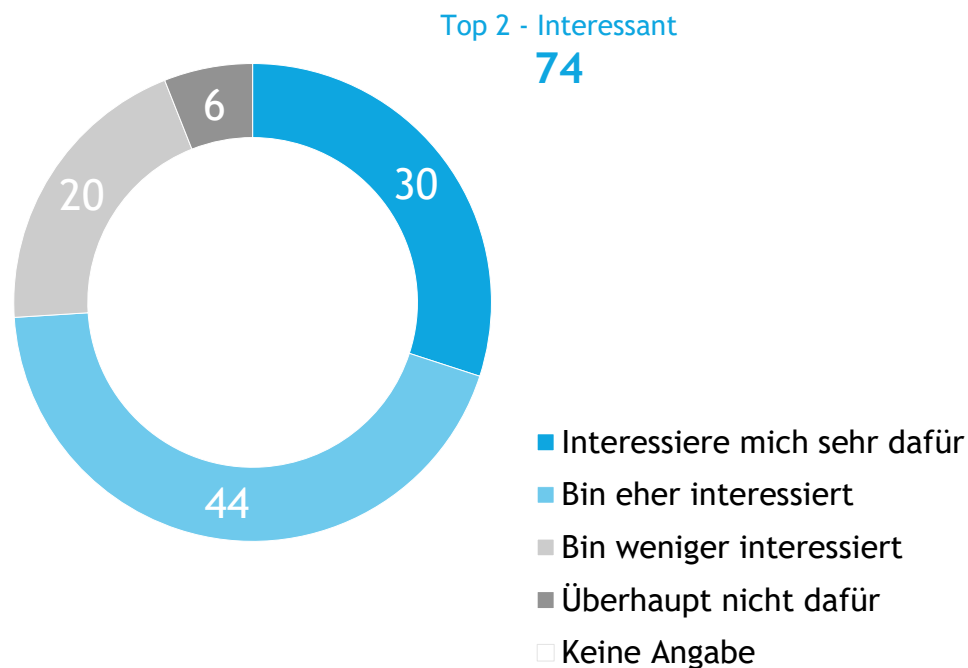
Angaben in %

Basis: Alle Befragten
n= 1.000

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000
Studie 7138. August 2022

Interesse am Thema „Klimawandel“

Drei Viertel interessieren sich für das Thema - 3 von 10 sogar sehr. Ein Viertel ist desinteressiert. Das Interesse steigt mit dem Grad der Formalbildung. Die mittlere Altersgruppe ist lediglich unterdurchschnittlich interessiert, 2020 lagen sie noch im Schnitt.



Nach Untergruppen

	Top 2 - Interessant 2022				2020	
Total, n=1000	30	44	20	6	74	79
Männer, n=483	33	41	21	5	74	78
Frauen, n=515	27	46	20	6	73	79
16 bis 29 Jahre, n=192	27	48	18	7	75	75
30 bis 49 Jahre, n=321	26	42	28	5	67	78
50 Jahre und älter, n=486	33	44	16	6	77	81
Pflichtschule, n=252	27	39	26	8	66	72
Fachschule, Lehre, n=461	27	44	22	7	71	78
Matura, Uni, n=285	37	48	14	1	85	85

Fr. 5: Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung. Wie sehr interessieren Sie sich persönlich für dieses Thema?

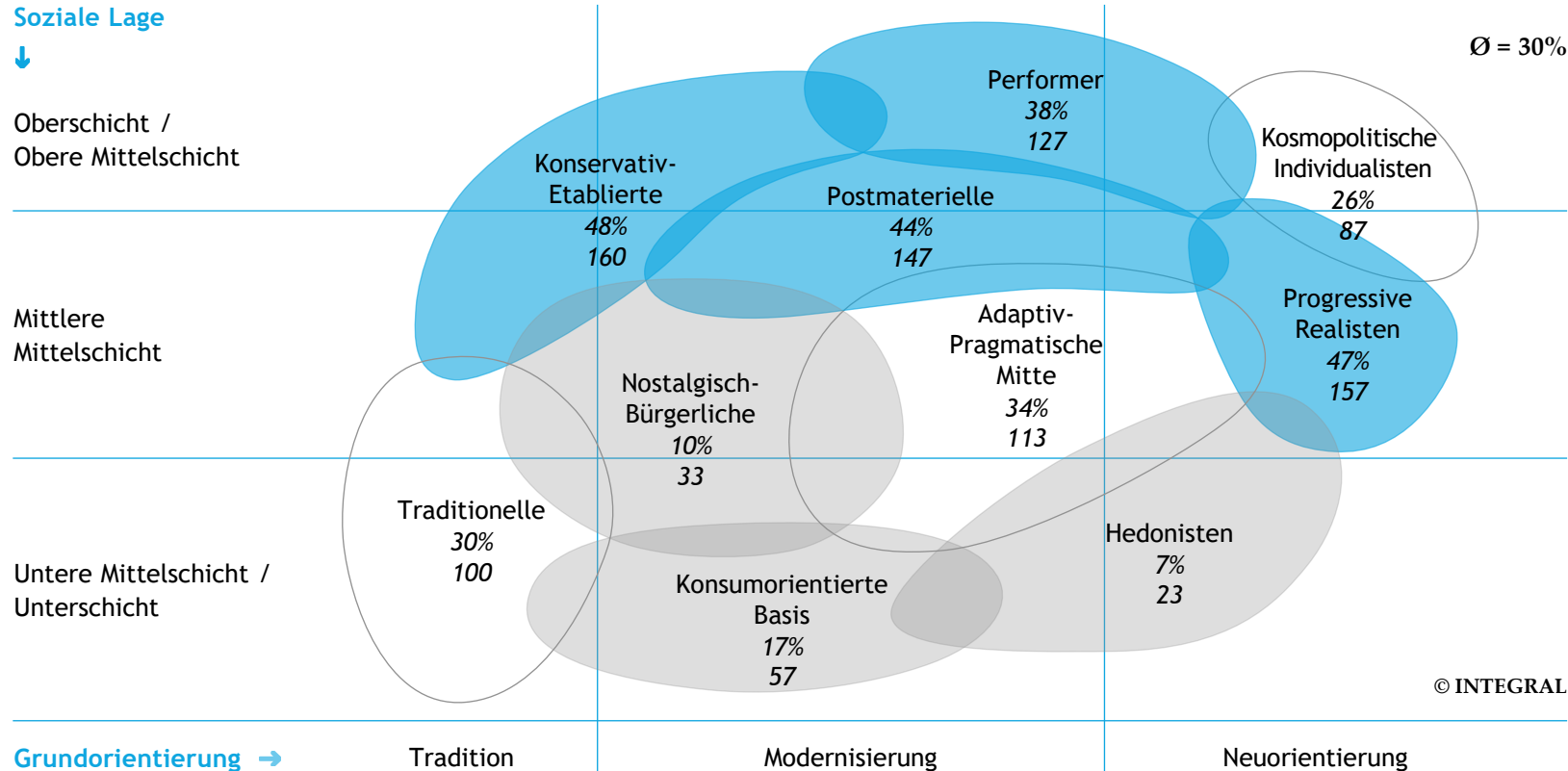
■ Überdurchschnittlich ■ Angaben in %
 ■ Unterdurchschnittlich

Basis: Alle Befragten
 n= 1.000

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000 Studie 7138. August 2022

Sehr interessiert am Thema „Klimawandel“

TOP 1 auf 4er Skala



- Entsprechend ihrer milieuspezifischen Grundhaltung interessieren sich Konservativ-Etablierte, Progressive Realisten und Postmaterielle im Milieuvvergleich am stärksten für das Thema.
- Überdurchschnittliches Interesse weist auch die Business-Elite (Performer) auf.
- Klar unterrepräsentiert sind die Nostalgisch-Bürgerlichen sowie die Konsumorientierte Basis.
- Erwartungsgemäß am wenigsten adressierbar erweist das Milieu der Hedonisten.

Fr. 5: Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung. Wie sehr interessieren Sie sich persönlich für dieses Thema? - Interessiere mich sehr dafür

Angaben in % und Indexwerten (Ø = Index 100)

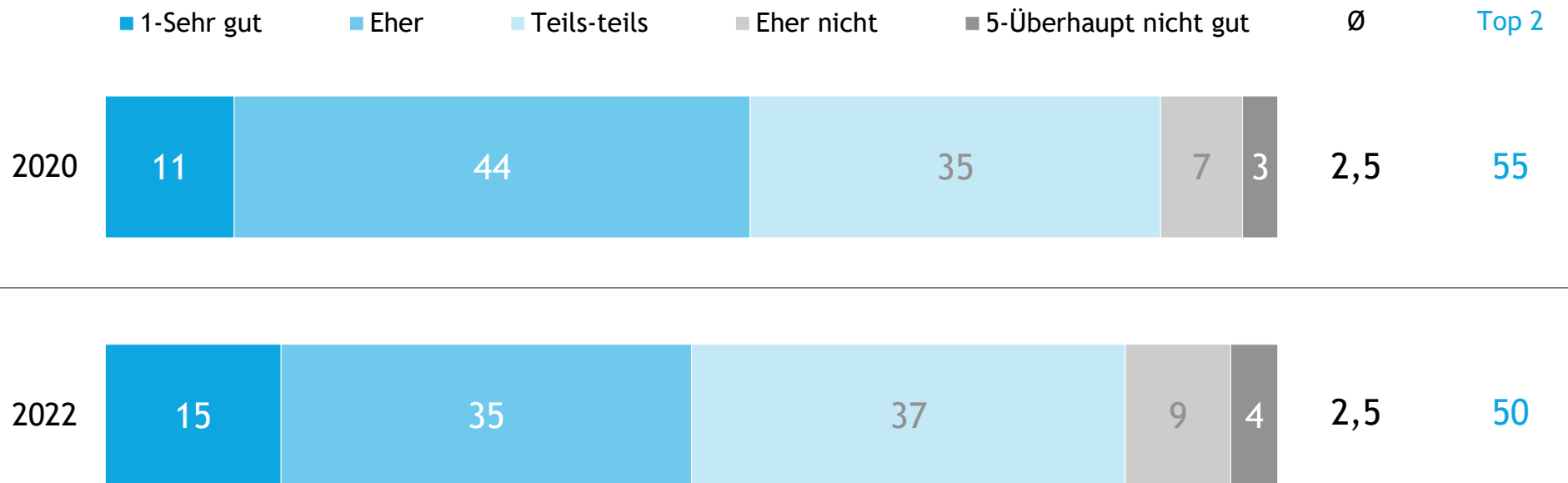
Basis: Alle Befragten
n= 1.000

■ Überdurchschnittlich
□ Durchschnittlich
■ Unterdurchschnittlich

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000 Studie 7138. August 2022

Infostand Klimawandel & Gegenmaßnahmen im Zeitvergleich

Der Anteil der sehr gut Informierten aber auch der wenig bis schlecht Informierten ist gegenüber 2020 tendenziell gestiegen.



Fr. 6: Wie gut fühlen Sie sich persönlich ganz allgemein über das Thema „Klimawandel und Maßnahmen gegen den Klimawandel“ informiert?

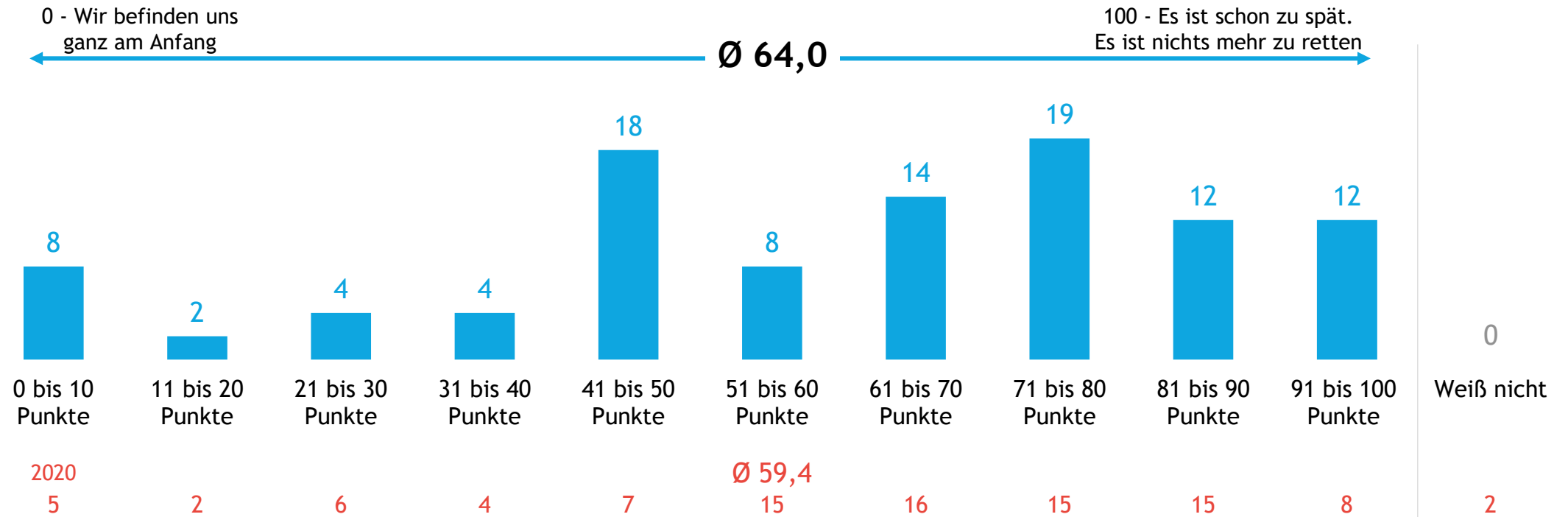
Angaben in %

Basis: Alle Befragten
n= 1.000

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000
Studie 7138. August 2022

Subjektive Einschätzung: Aktueller Status der Klimaerwärmung

Aus Sicht der Bevölkerung befinden wir uns aktuell auf Level 64 von 100. 2020 lag der Mittelwert noch bei 59 Punkten.



Fr. 7: Was glauben Sie? In welcher Phase der Klimaerwärmung befinden wir uns derzeit?
Sagen Sie mir das bitte anhand der Skala von 0-100, wobei 0-wir befinden uns ganz am Anfang und 100-Es ist schon zu spät. Es ist nichts mehr zu retten

Angaben in %

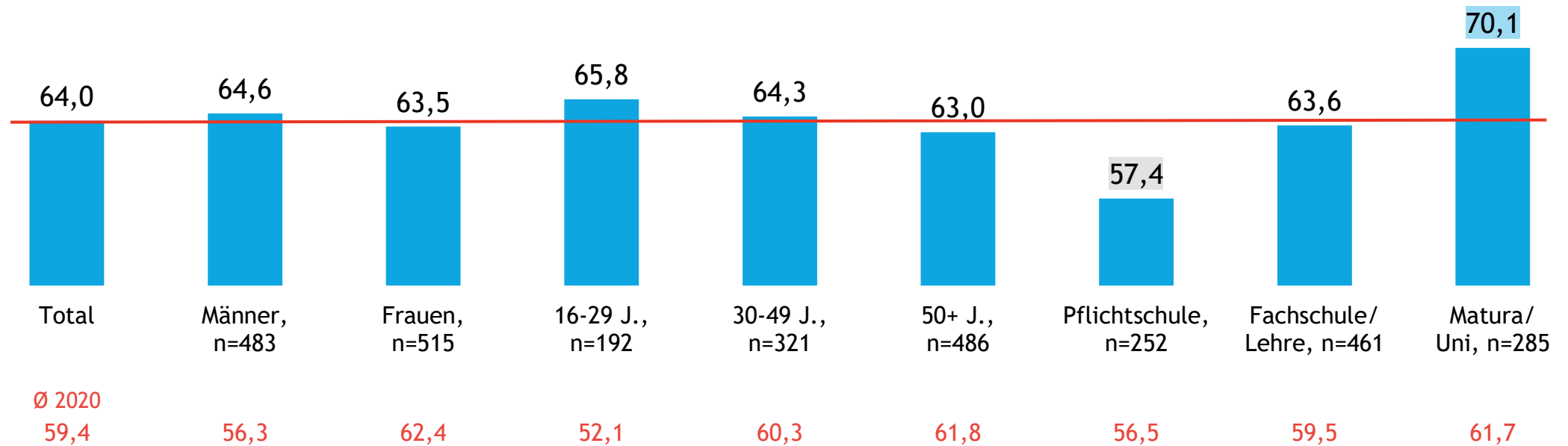
Basis: Alle Befragten
n= 1.000

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000
Studie 7138. August 2022

Subjektive Einschätzung: Aktueller Status der Klimaerwärmung

Aus Sicht der Bevölkerung befinden wir uns aktuell auf Stufe 64 von 100. Das Verhältnis hat sich bei den Altersgruppen umgedreht: Der optimistische Blick steigt nun mit dem Alter, der kritische Blick (weiterhin) mit dem Bildungsniveau.

Ø auf Skala: 0 - Wir befinden uns ganz am Anfang bis 100 - Es ist schon zu spät. Es ist nichts mehr zu retten



Fr. 7: Was glauben Sie? In welcher Phase der Klimaerwärmung befinden wir uns derzeit?
Sagen Sie mir das bitte anhand der Skala von 0-100, wobei 0-wir befinden uns ganz am Anfang und 100-Es ist schon zu spät. Es ist nichts mehr zu retten

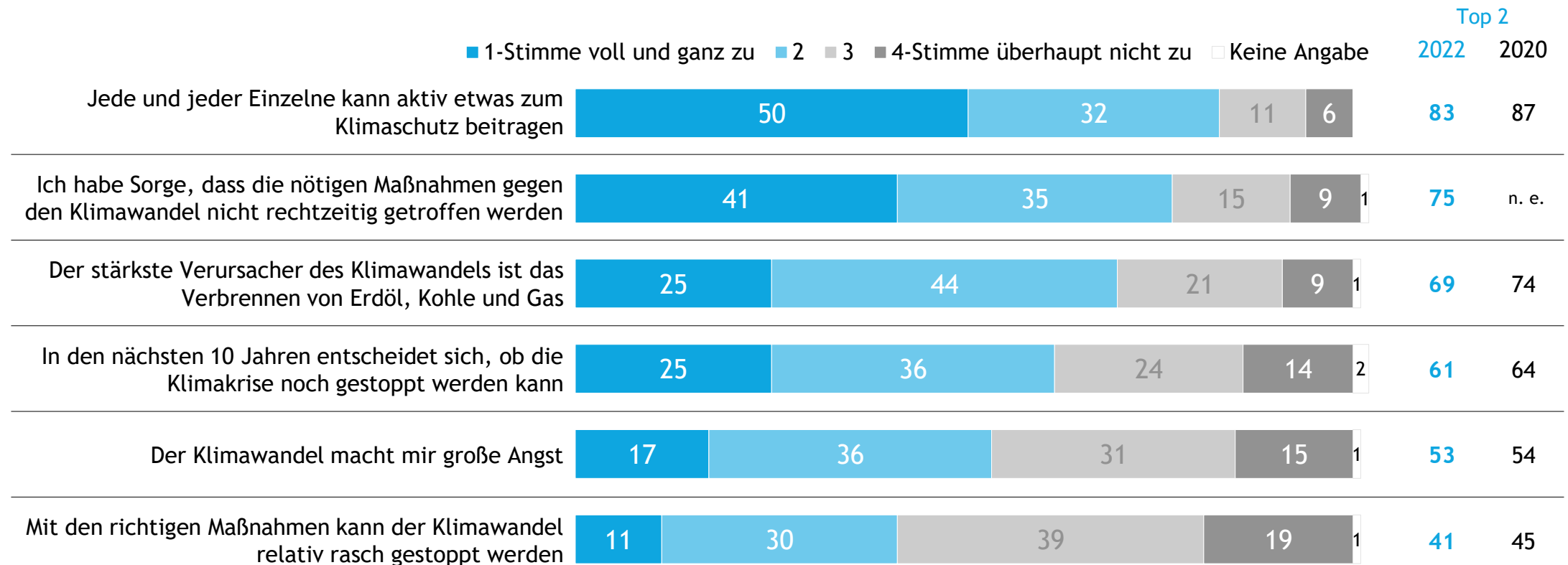
Überdurchschnittlich Mittelwerte - Ø
Unterdurchschnittlich

Basis: Alle Befragten
n= 1.000

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000 Studie 7138. August 2022

Aussagen zum Thema „Klimawandel“

Acht von zehn teilen die Ansicht, dass jede:r etwas zum Klimaschutz beitragen kann, drei Viertel zeigen sich besorgt, dass die nötigen Maßnahmen gegen den Klimawandel nicht rechtzeitig getroffen werden.

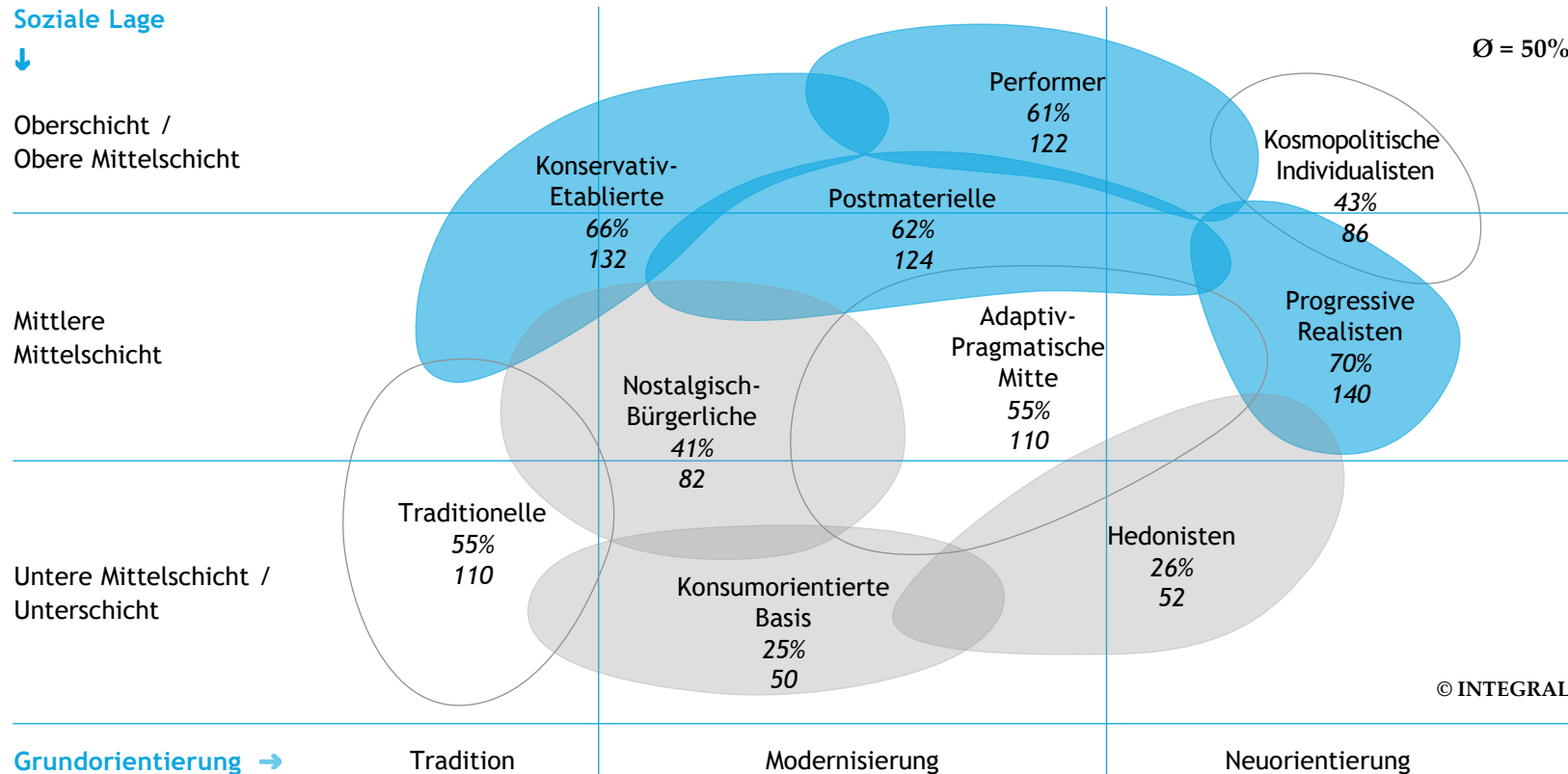


Fr. 8: Hier sind ein paar Aussagen zum Thema Klimawandel, die man immer wieder hören kann. Wie sehr stimmen Sie diesen Aussagen zu?

Angaben in %

Jede und jeder Einzelne kann aktiv etwas zum Klimaschutz beitragen

TOP 1 auf 4er Skala - stimme voll und ganz zu



- Eigenverantwortung im Zusammenhang mit Klimaschutz sehen vor allem das Zukunftsmilieu der Progressiven Realisten sowie die gesellschaftlichen Leitmilieus.
- Die moderneren Unterschicht-Milieus sowie die Nostalgisch-Bürgerlichen sehen sich im selbst Milieuvvergleich am wenigsten in der Pflicht.

Angaben in % und Indexwerten (Ø = Index 100)

Fr. 8: Hier sind ein paar Aussagen zum Thema Klimawandel, die man immer wieder hören kann. Wie sehr stimmen Sie diesen Aussagen zu? Jede und jeder Einzelne kann aktiv etwas zum Klimaschutz beitragen - Stimme voll und ganz zu

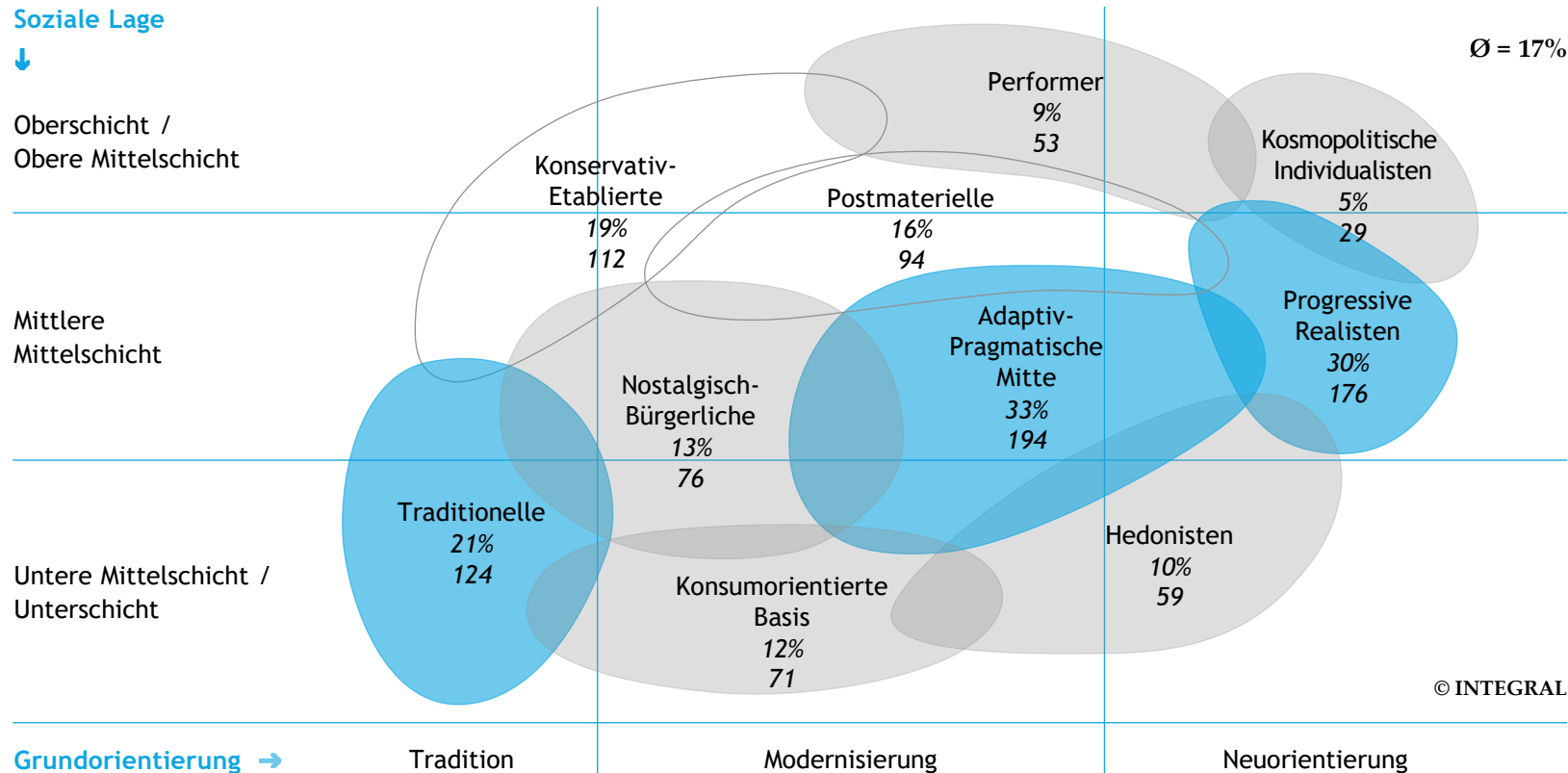
Basis: Alle Befragten
n= 1.000

■ Überdurchschnittlich
□ Durchschnittlich
■ Unterdurchschnittlich

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000 Studie 7138. August 2022

Der Klimawandel macht mir große Angst

TOP 1 auf 4er Skala - stimme voll und ganz zu



- Am angsteinflößendsten erscheint der Klimawandel der Adaptiv-Pragmatischen Mitte, den Progressiven Realisten sowie den Traditionellen.

Fr. 8: Hier sind ein paar Aussagen zum Thema Klimawandel, die man immer wieder hören kann. Wie sehr stimmen Sie diesen Aussagen zu?
Der Klimawandel macht mir große Angst - Stimme voll und ganz zu

Angaben in % und Indexwerten (Ø = Index 100)

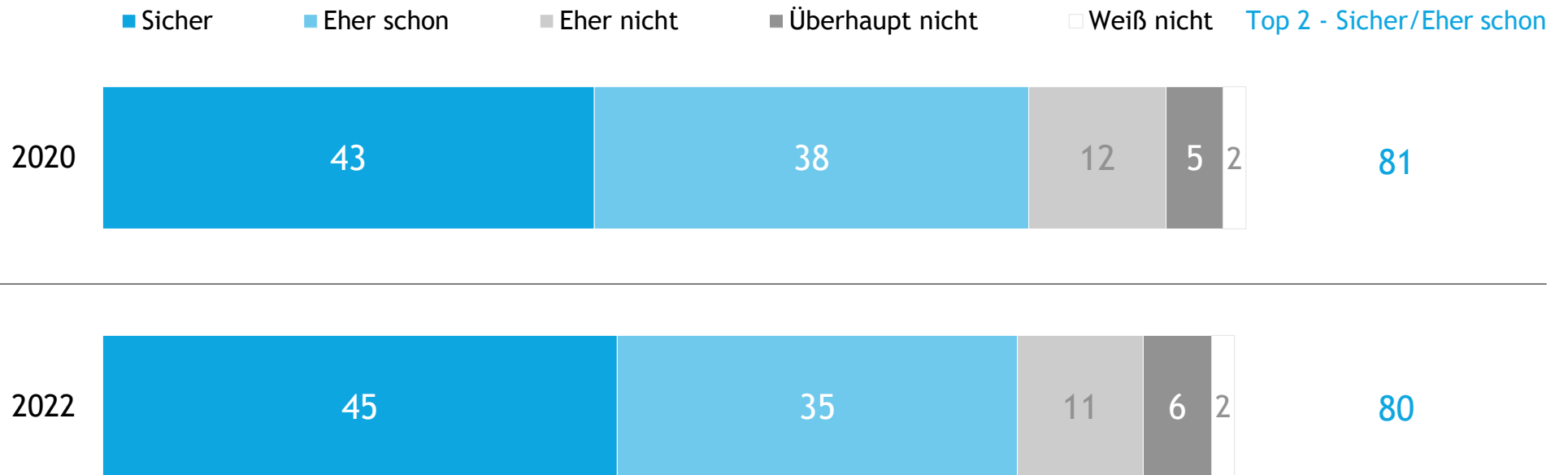
Basis: Alle Befragten
n= 1.000

■ Überdurchschnittlich
□ Durchschnittlich
■ Unterdurchschnittlich

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000 Studie 7138. August 2022

Zeitvergleich: Klimawandel ist Treiber von Hitzetagen und Wetterextremen

Die Werte sind gegenüber 2020 praktisch unverändert geblieben.



Fr. 9: In den letzten Jahren gab es einen Anstieg von Hitzetagen und Wetterextremen - wie Hagel, Sturm, Dürre oder Überflutungen. Glauben Sie, dass diese Phänomene mit dem Klimawandel in Zusammenhang stehen?

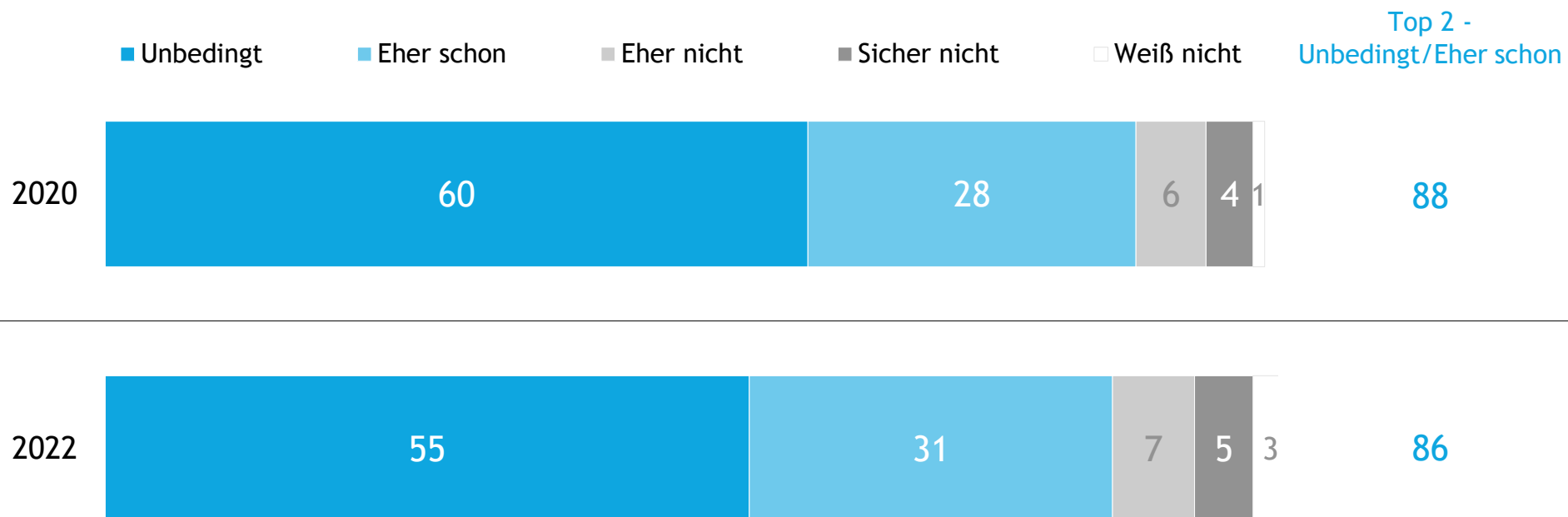
Angaben in %

Basis: Alle Befragten
n= 1.000

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000 Studie 7138. August 2022

Zeitvergleich: Sinnhaftigkeit von Maßnahmen gegen den Klimawandel

Die Top-Box ist gegenüber 2020 leicht zurückgegangen.



Fr. 10: Ist es Ihrer Meinung nach notwendig und sinnvoll, dass Maßnahmen gegen den Klimawandel getroffen werden?

Angaben in %

Basis: Alle Befragten
n= 1.000

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000
Studie 7138. August 2022

Maßnahmen gegen den Klimawandel sind „unbedingt notwendig & sinnvoll“

Top 1 auf 4er Skala - ja, unbedingt

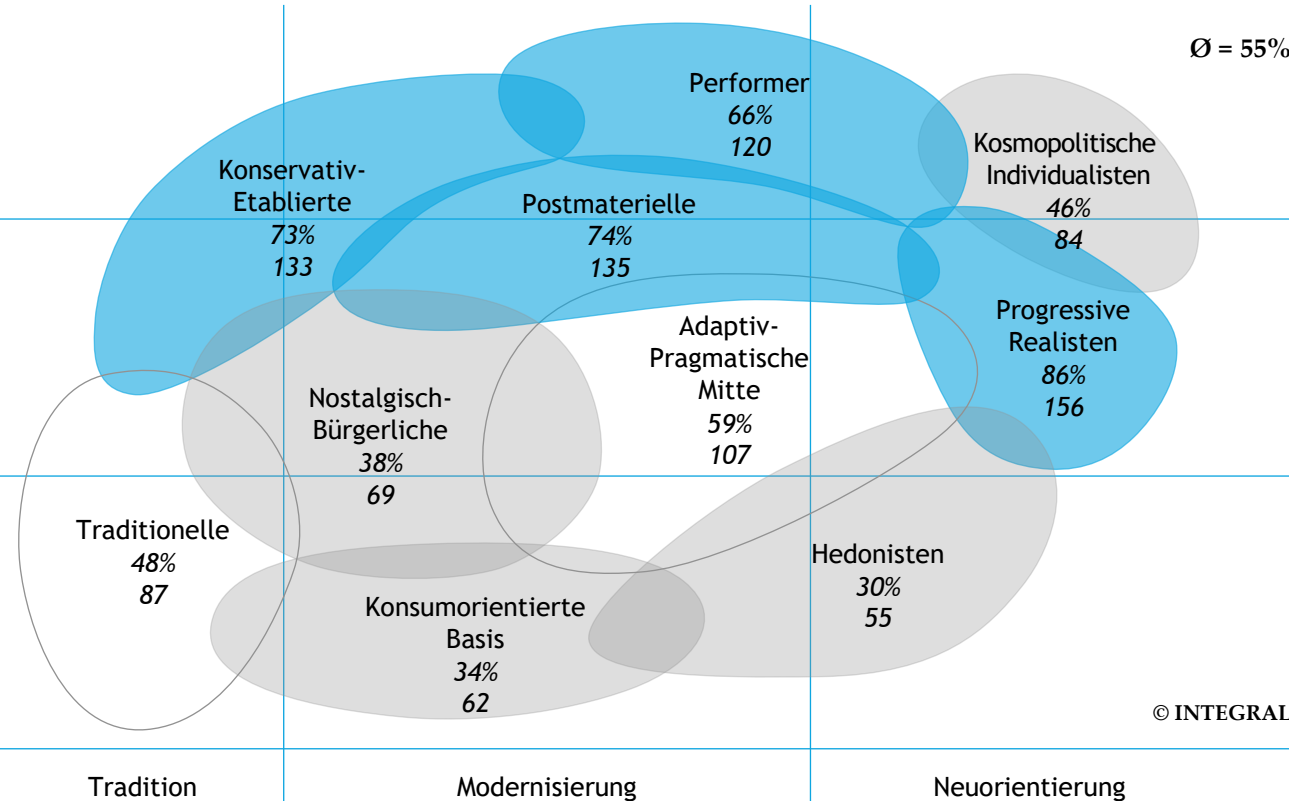
Soziale Lage



Oberschicht /
Obere Mittelschicht

Mittlere
Mittelschicht

Untere Mittelschicht /
Unterschicht



- Auch in dieser Frage zeigen sich im Milieuvvergleich die Progressiven Realisten und die gesellschaftlichen Leitmilieus am stärksten davon überzeugt.
- Die Milieus der modernen Unterschicht sowie die Nostalgisch-Bürgerlichen stimmen hier nur in unterdurchschnittlichen Maße zu.

Grundorientierung →

Fr. 10: Ist es Ihrer Meinung nach notwendig und sinnvoll, dass Maßnahmen gegen den Klimawandel getroffen werden? - Ja, unbedingt

Angaben in % und Indexwerten
(Ø = Index 100)

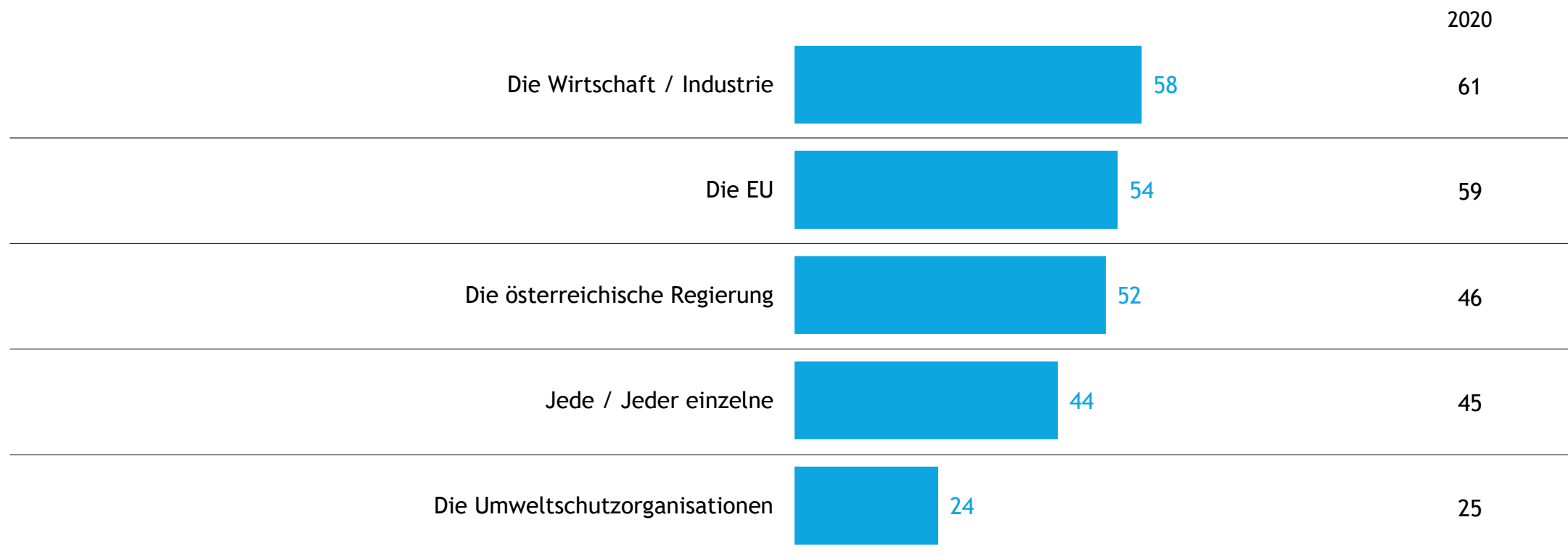
Basis: Alle Befragten
n= 1.000

- Überdurchschnittlich
- Durchschnittlich
- Unterdurchschnittlich

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000 Studie 7138. August 2022

Sollten viel mehr tun - Call to Action im Zeitvergleich

Der Call to Action richtet sich erneut v.a. an die Wirtschaft bzw. Industrie und in zweiter Linie an die Politik.



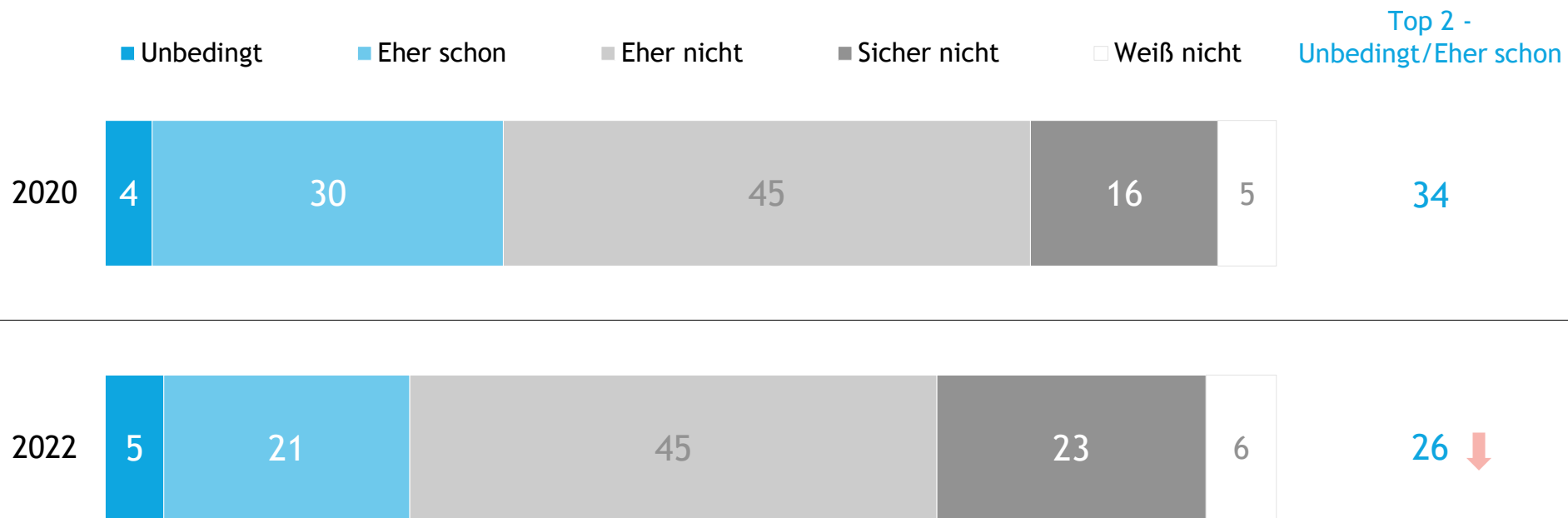
Fr. 12: Ich lese Ihnen nun unterschiedliche Akteure vor, die Maßnahmen zum Klimaschutz treffen könnten. Sagen Sie mir bitte, ob der jeweilige Akteur bereits genug für den Klimaschutz tut oder ob dieser noch mehr tun sollte? Oder ob dieser überhaupt nicht für den Klimaschutz verantwortlich ist? Angaben in %

Basis: Alle Befragten
n= 1.000

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000
Studie 7138. August 2022

Zeitvergleich: Vertrauen in die Maßnamensetzung der Regierung

Die Zuversicht, dass die Politik die richtigen Maßnahmen ergreifen wird um den Klimawandel zu stoppen ist gegenüber 2020 deutlich gesunken.



Fr. 13: Glauben Sie, dass die Politik die richtigen Maßnahmen ergreifen wird, um den Klimawandel zu stoppen?

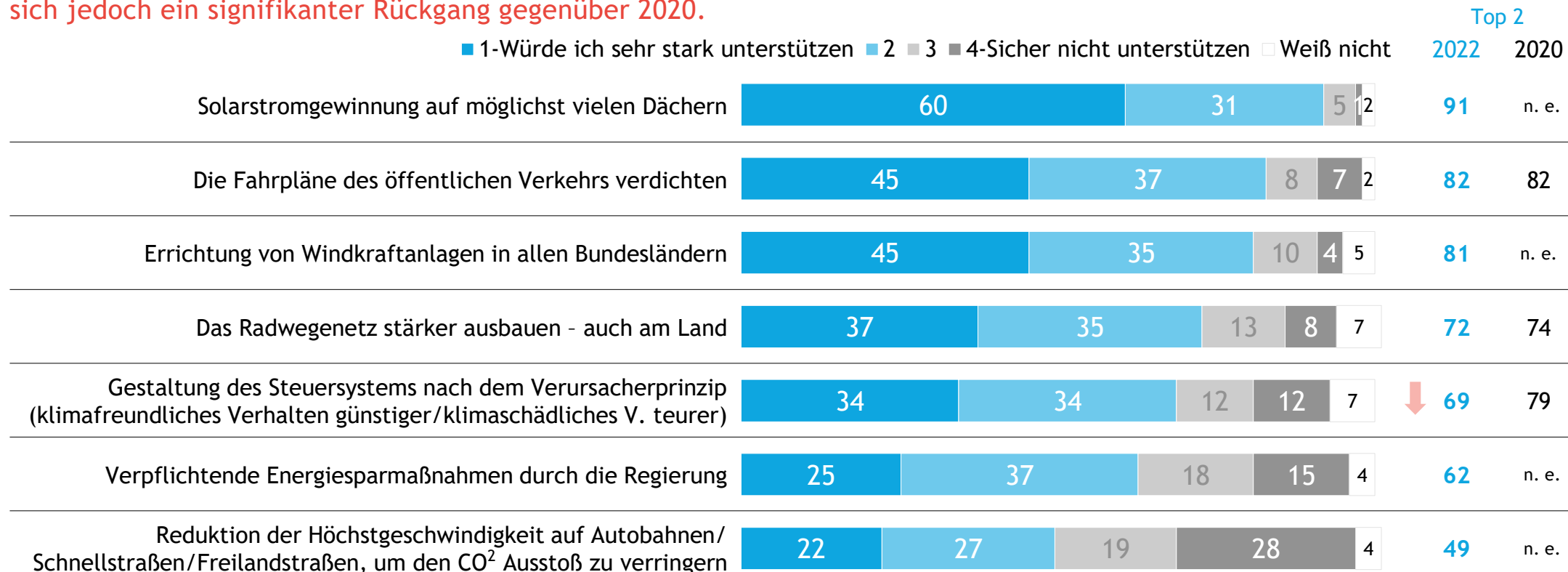
↓↑ Signifikanter Unterschied gegenüber 2020 Angaben in %

Basis: Alle Befragten
n= 1.000

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000
Studie 7138. August 2022

Unterstützung politischer Maßnahmen

Die stärkste theoretische Unterstützung finden die Solarstromgewinnung, die Errichtung von Windkraftanlagen sowie die Verdichtung des öffentlichen Verkehrs. Gut zwei Drittel stehen hinter dem Verursacherprinzip im Steuersystem - hier zeigt sich jedoch ein signifikanter Rückgang gegenüber 2020.

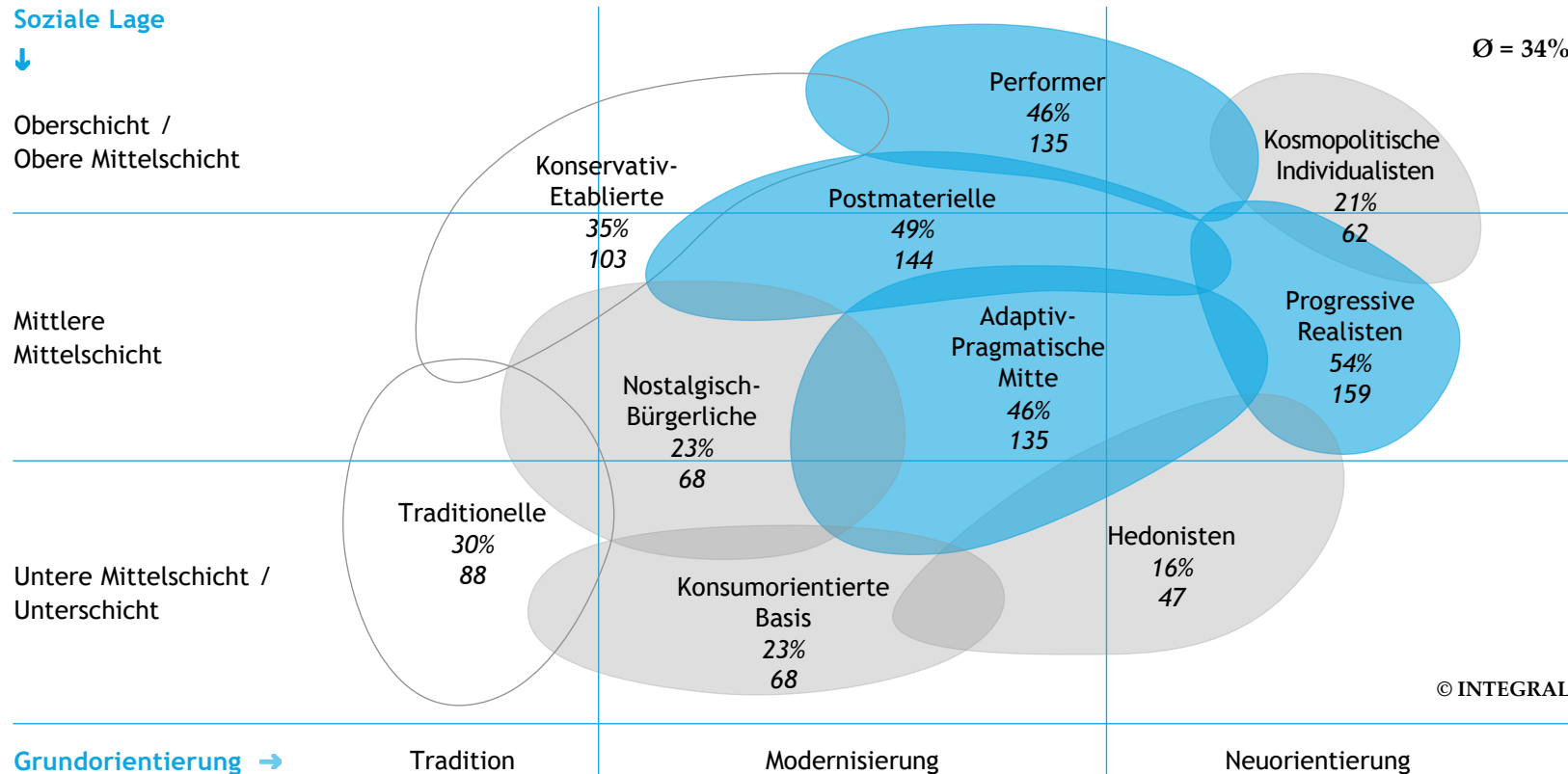


Fr. 14: Wie sehr würden Sie die folgenden politischen Maßnahmen unterstützen?

↓↑ Signifikanter Unterschied gegenüber 2020 Angaben in %

Gestaltung des Steuersystems nach dem Verursacherprinzip

TOP 1 auf 4er Skala - würde ich stark unterstützen



- Hinter dieser Maßnahme stehen vor allem Progressive Realisten, Postmaterielle sowie Performer und die Adaptiv-Pragmatische Mitte.

Grundorientierung →

Fr. 14: Wie sehr würden Sie die folgenden politischen Maßnahmen unterstützen?

Gestaltung des Steuersystems nach dem Verursacherprinzip (klimafreundliches Verhalten günstiger/klimaschädliches V. teurer) - Würde ich stark unterstützen

Angaben in % und Indexwerten (Ø = Index 100)

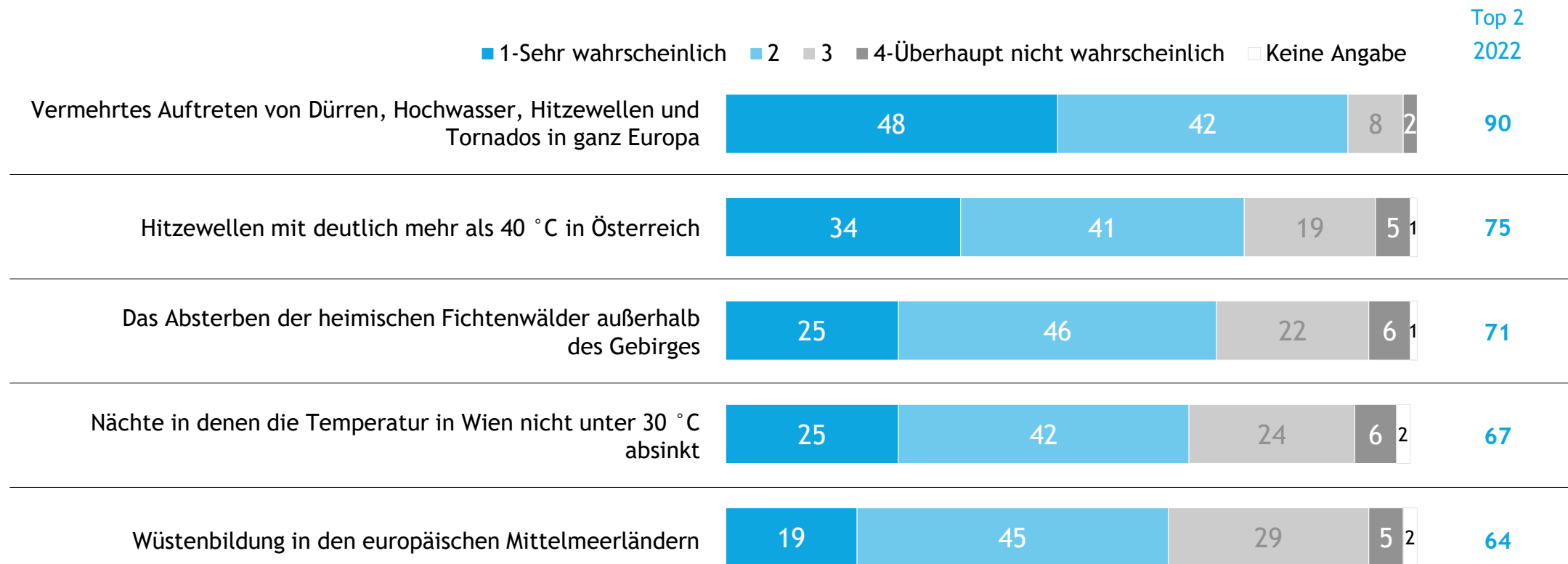
Basis: Alle Befragten
n= 1.000

■ Überdurchschnittlich
□ Durchschnittlich
■ Unterdurchschnittlich

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000 Studie 7138. August 2022

Zukunftsszenarien im Zusammenhang mit dem Klimawandel

Neun von zehn Befragte erwarten ein vermehrtes Auftreten von Extremwetterereignissen in Europa, drei von vier eine Zunahme an heimischen Hitzewellen, sieben von zehn ein Absterben der Kiefernwälder abseits der Gebirge.



Fr. 17: Wie wahrscheinlich ist es aus Ihrer Sicht, dass die folgenden Ereignisse innerhalb der nächsten 30 Jahre eintreten?

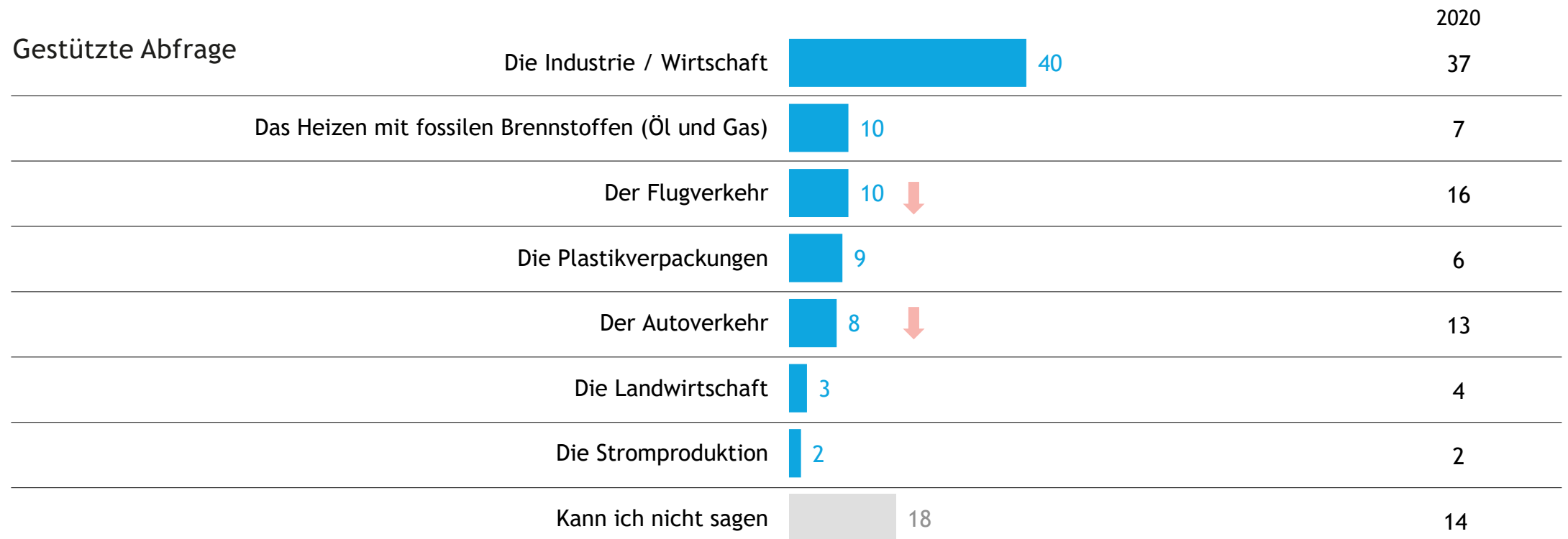
Angaben in %

Basis: Alle Befragten
n= 1.000

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000
Studie 7138. August 2022

Vermuteter Haupttreiber des Klimawandels in Österreich

Die Industrie/ Wirtschaft wird erneut als Haupttreiber vermutet. Die Stromproduktion sowie die Landwirtschaft vermutet man am wenigsten in dieser Rolle. Ein Fünftel kann die Frage nicht beantworten. Die Mobilität wird im Vergleich zu 2020 in signifikant geringerem Ausmaß als Verursacher gesehen.

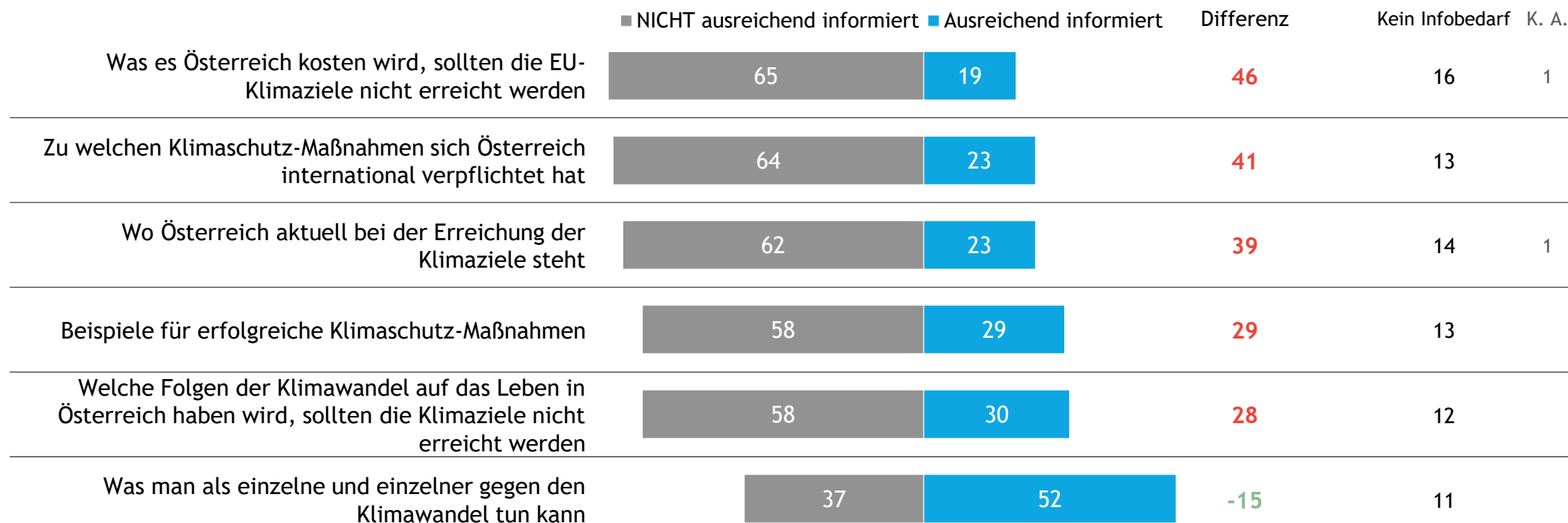


Fr. 15: Was trägt Ihrer Meinung nach in Österreich am meisten zum Klimawandel bei? Was glauben Sie?

↓↑ Signifikanter Unterschied gegenüber 2020 Angaben in %

Informationsbedarf in Sachen Klimawandel

Es zeigt sich ein klares subjektives Informationsdefizit in allen Bereichen. Lediglich bei den persönlichen, individuellen Maßnahmen ergibt sich ein Überhang an Personen, die sich ausreichend informiert fühlen.

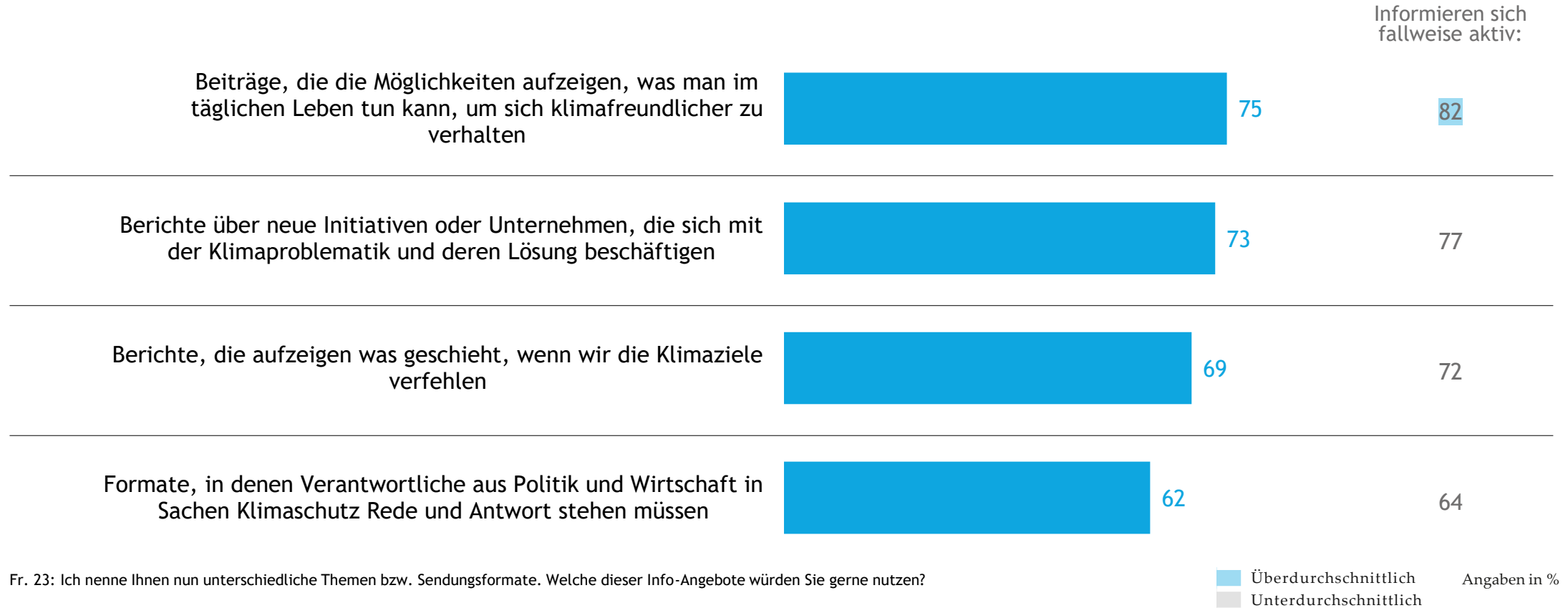


Fr. 19: In welchen der folgenden Bereiche fühlen Sie sich ausreichend informiert bzw. nicht ausreichend informiert?

Angaben in %

Präferierte Medien-Angebote zu „Klimaschutz & Klimawandel“

Das Themeninteresse ist vielfältig. Wer die Berichterstattung zumindest fallweise aktiv in den Medien verfolgt würde v.a. gerne mehr über die Möglichkeiten erfahren, wie man sich selbst im Alltag klimafreundlicher verhalten kann.

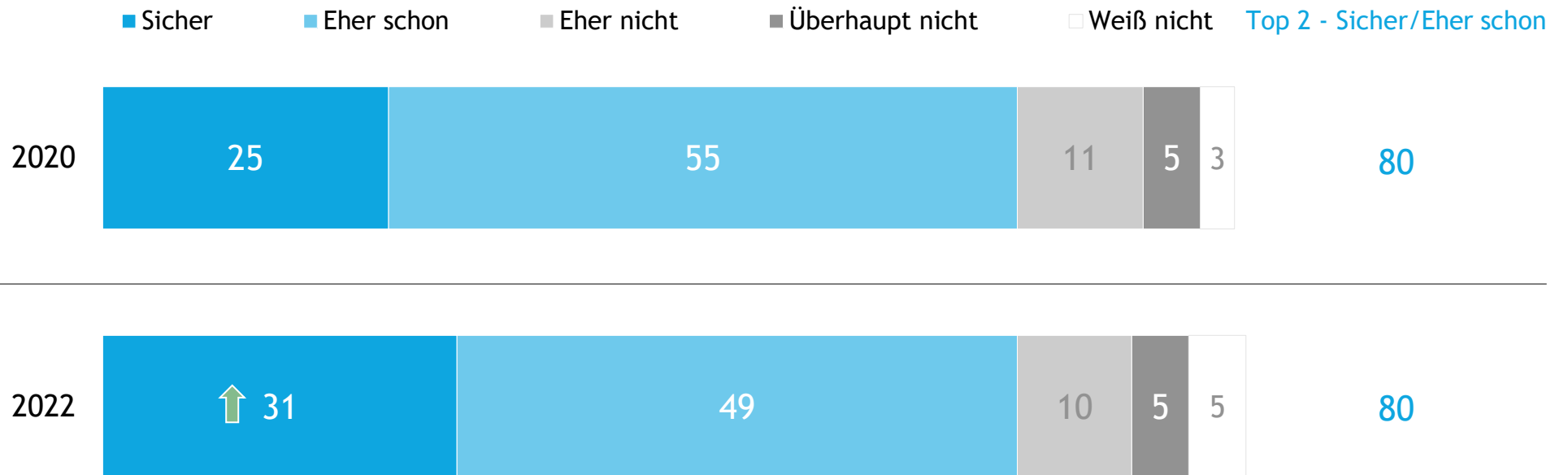


Basis: Alle Befragten / Informieren sich zumindest fallweise aktiv
 n= 1.000 / 556

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000 Studie 7138. August 2022

Zeitvergleich: Bereitschaft zum klimafreundlicheren Verhalten

Die Absicht, sich künftig klimafreundlicher zu verhalten, ist gegenüber 2020 unverändert geblieben. Es zeigt sich jedoch ein signifikanter Anstieg der stark Motivierten.



Fr. 25: Haben Sie vor, sich in Zukunft klimafreundlicher zu verhalten?

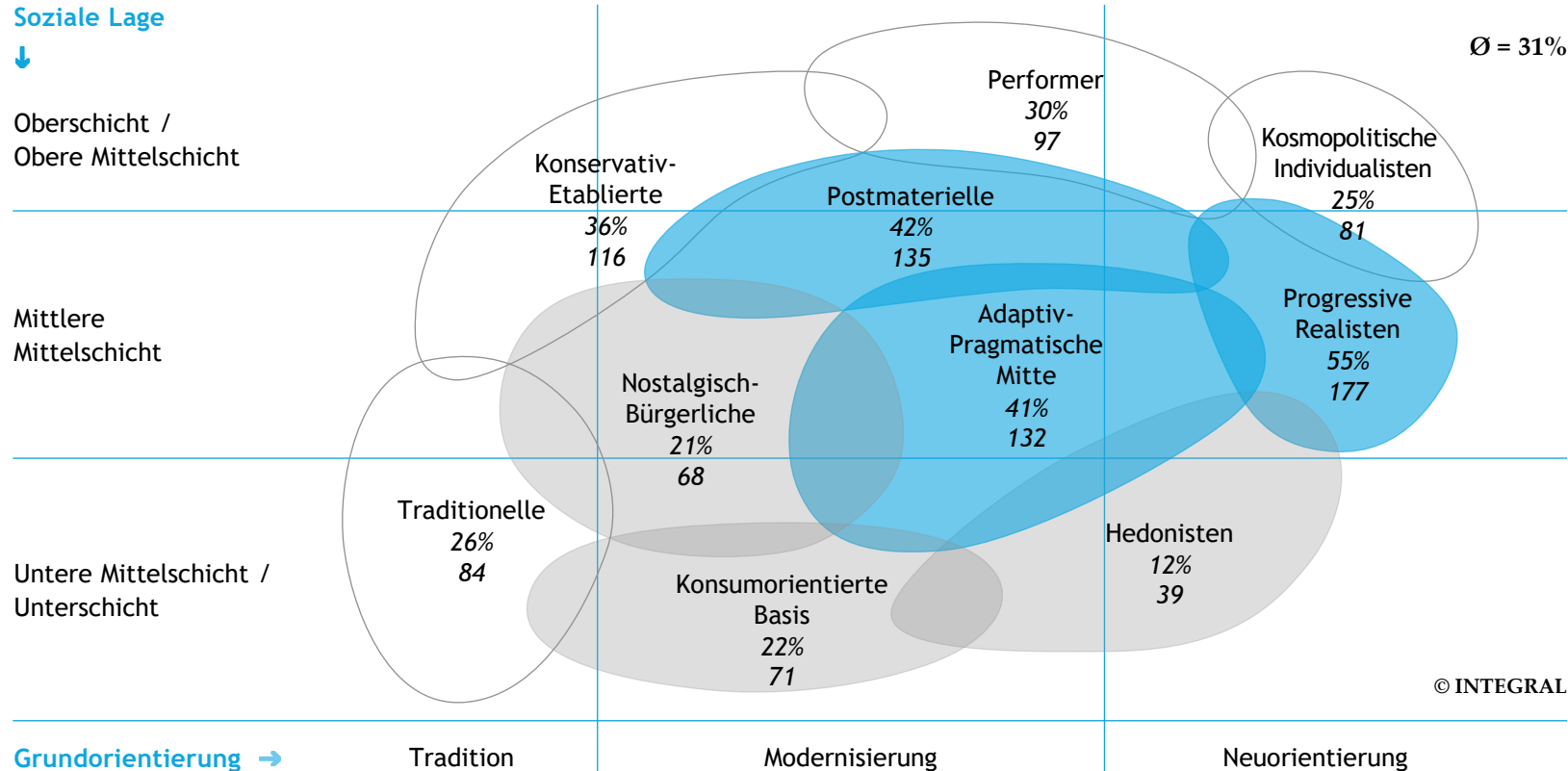
↓↑ Signifikanter Unterschied gegenüber 2020 Angaben in %

Basis: Alle Befragten
n= 1.000

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000
Studie 7138. August 2022

Haben „sicher“ vor, sich in Zukunft klimafreundlicher zu verhalten

Top 1 auf 4er Skala



- Überdurchschnittlich starke Bereitschaft zu einem klimafreundlicheren Verhalten weisen die Progressiven Realisten und Postmaterielle auf.
- Aber auch die Adaptiv-Pragmatische Mitte zeigt sich überdurchschnittlich stark motiviert.

Fr. 25: Haben Sie vor, sich in Zukunft klimafreundlicher zu verhalten? - Ja, sicher

Angaben in % und Indexwerten (Ø = Index 100)

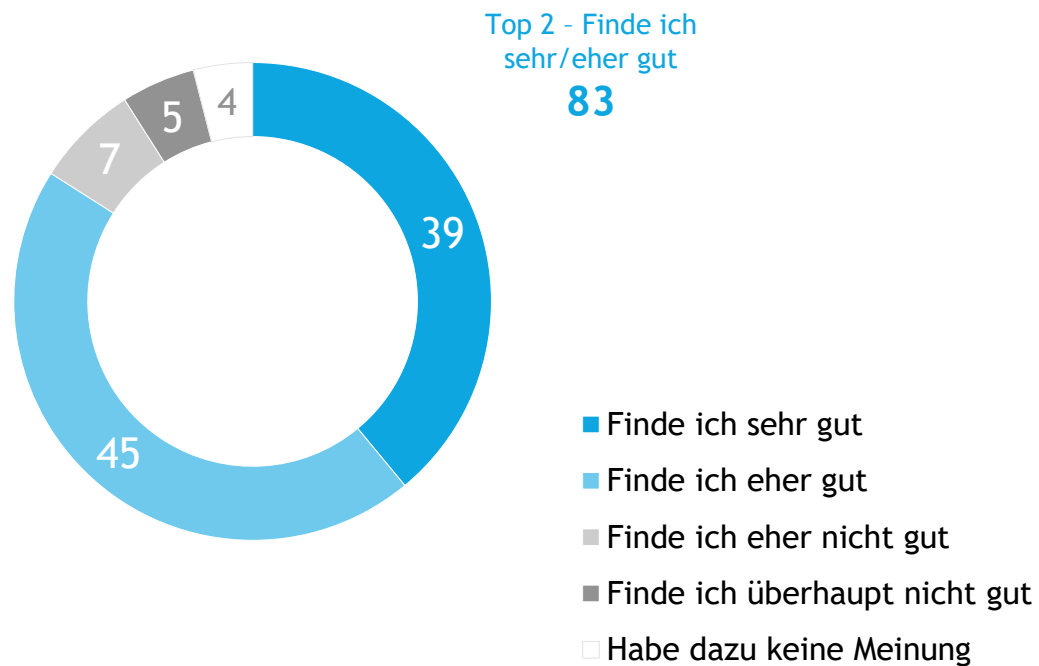
Basis: Alle Befragten
n= 1.000

■ Überdurchschnittlich
□ Durchschnittlich
■ Unterdurchschnittlich

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000 Studie 7138. August 2022

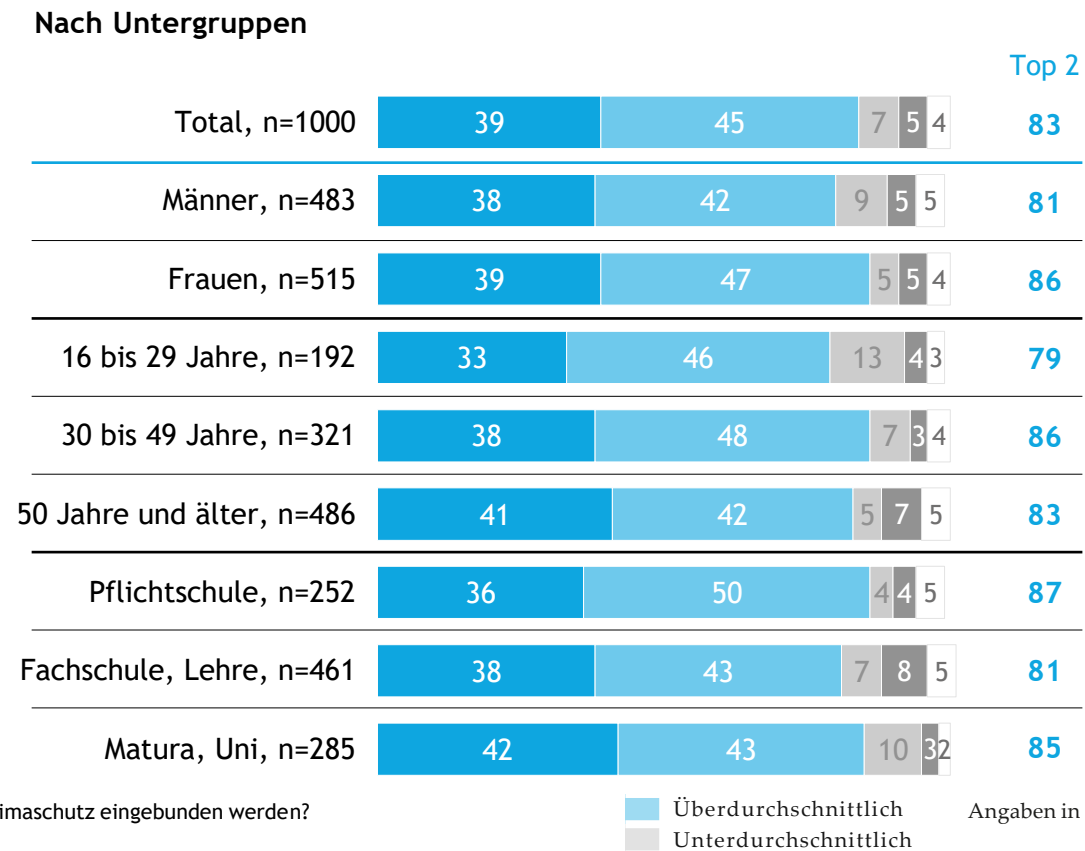
Idee der Partizipation bei Ausarbeitung von Klimaschutzmaßnahmen

Die überwiegende Mehrheit begrüßt die Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern bei der Ausarbeitung von Maßnahmen zum Klimaschutz. Der Anteil der starken Befürworter:innen steigt mit dem Alter sowie dem Grad der Formalbildung.



Fr. 26: Was halten Sie von der Idee, dass Bürgerinnen und Bürger bei der Ausarbeitung von Maßnahmen zum Klimaschutz eingebunden werden?

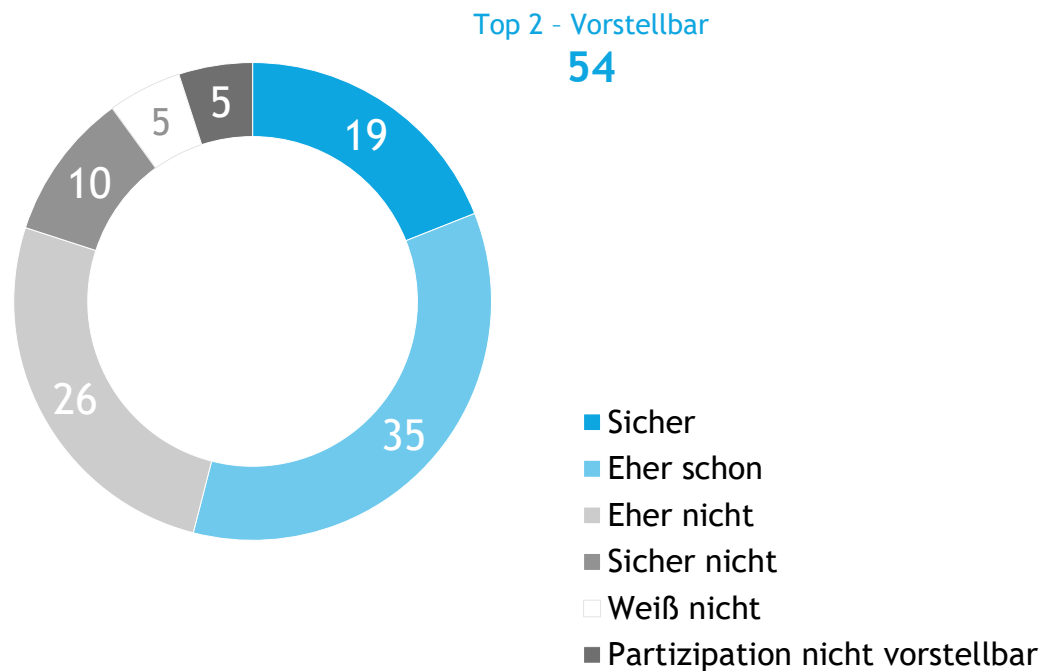
Basis: Alle Befragten
n= 1.000



Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000 Studie 7138. August 2022

Persönliche Bereitschaft zur Partizipation

Gut jede:r Zweite kann sich sicher oder eher vorstellen an der Ausarbeitung von Maßnahmen zum Klimaschutz mitzumachen. Männer und 16-29jährige zeigen sich überdurchschnittlich offen. Die (theoretische) Teilnahmebereitschaft steigt erwartungsgemäß mit dem Grad der formalen Bildung.



Nach Untergruppen

	Überdurchschnittlich						Unterdurchschnittlich			Top 2
Total, n=1000	19	35	26	10	5	5				54
Männer, n=483	22	36	20	10	6	5				59
Frauen, n=515	15	34	32	10	4	5				49
16 bis 29 Jahre, n=192	17	47	21	3	6	4				65
30 bis 49 Jahre, n=321	22	37	25	8	5	3				59
50 Jahre und älter, n=486	17	29	28	14	4	7				46
Pflichtschule, n=252	11	36	31	15	5	4				46
Fachschule, Lehre, n=461	20	34	23	11	5	8				53
Matura, Uni, n=285	24	38	27	5	4	3				62

Fr. 27: Könnten sie sich vorstellen, sich an der Ausarbeitung von Maßnahmen zum Klimaschutz persönlich mitzumachen?

■ Überdurchschnittlich ■ Angaben in %
■ Unterdurchschnittlich

Basis: Alle Befragten
n= 1.000

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000 Studie 7138. August 2022

Persönliche Partizipation ist „sicher“/“eher schon“ vorstellbar

Top 2 auf 4er Skala

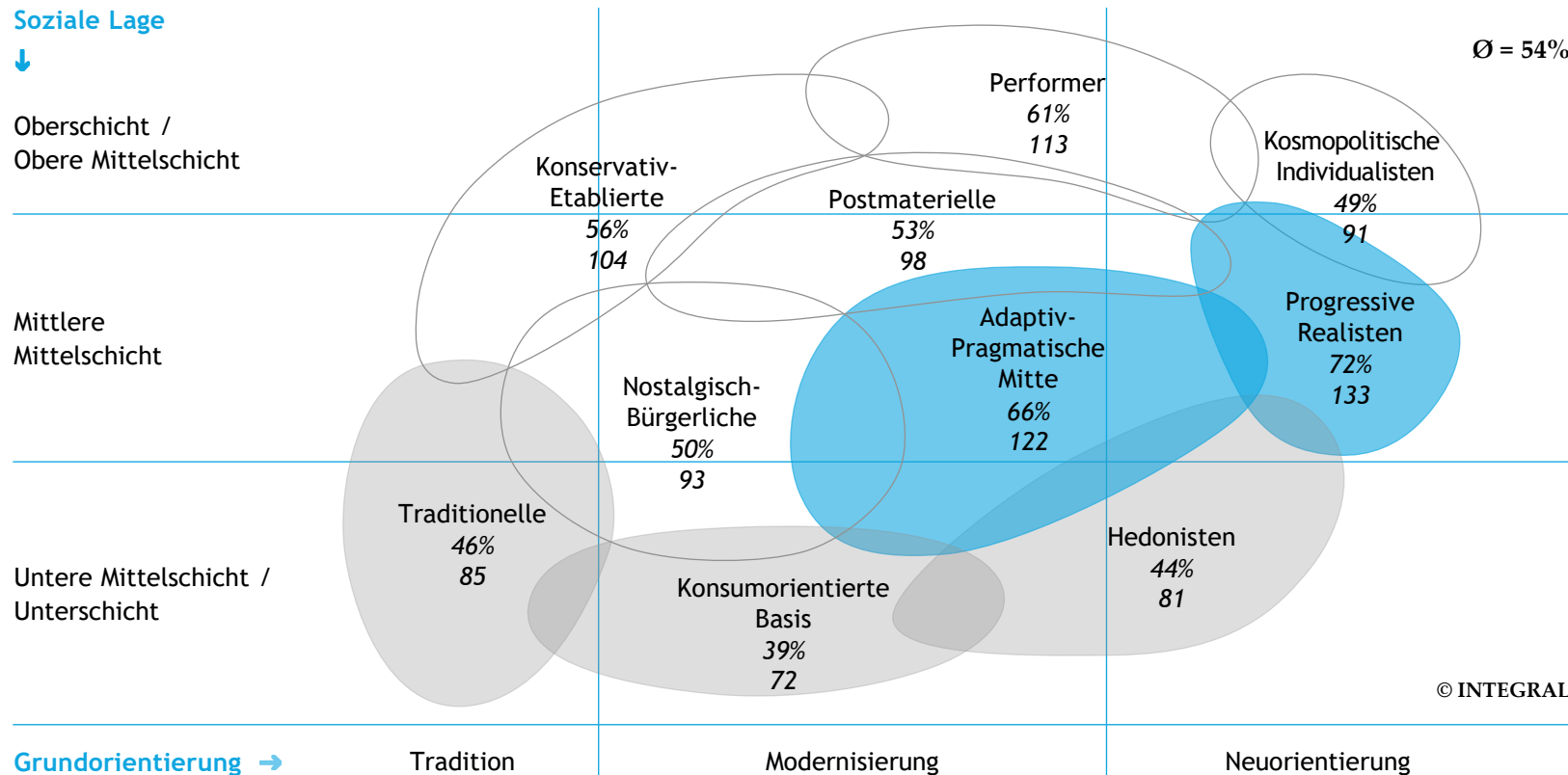
Soziale Lage



Oberschicht /
Obere Mittelschicht

Mittlere
Mittelschicht

Untere Mittelschicht /
Unterschicht



Grundorientierung →

Tradition

Modernisierung

Neuorientierung

Fr. 27: Könnten sie sich vorstellen, sich an der Ausarbeitung von Maßnahmen zum Klimaschutz persönlich mitzumachen? - Top 2 Ja, sicher/Eher schon



- Beim Blick auf die Gesamtbereitschaft bestätigt sich das Bild: Die Progressiven Realisten sowie die Adaptiv-Pragmatische Mitte zeigen sich im Milieuvvergleich hinsichtlich der Partizipation mit Abstand am offensten.

Angaben in % und Indexwerten
(Ø = Index 100)

Basis: Alle Befragten
n= 1.000

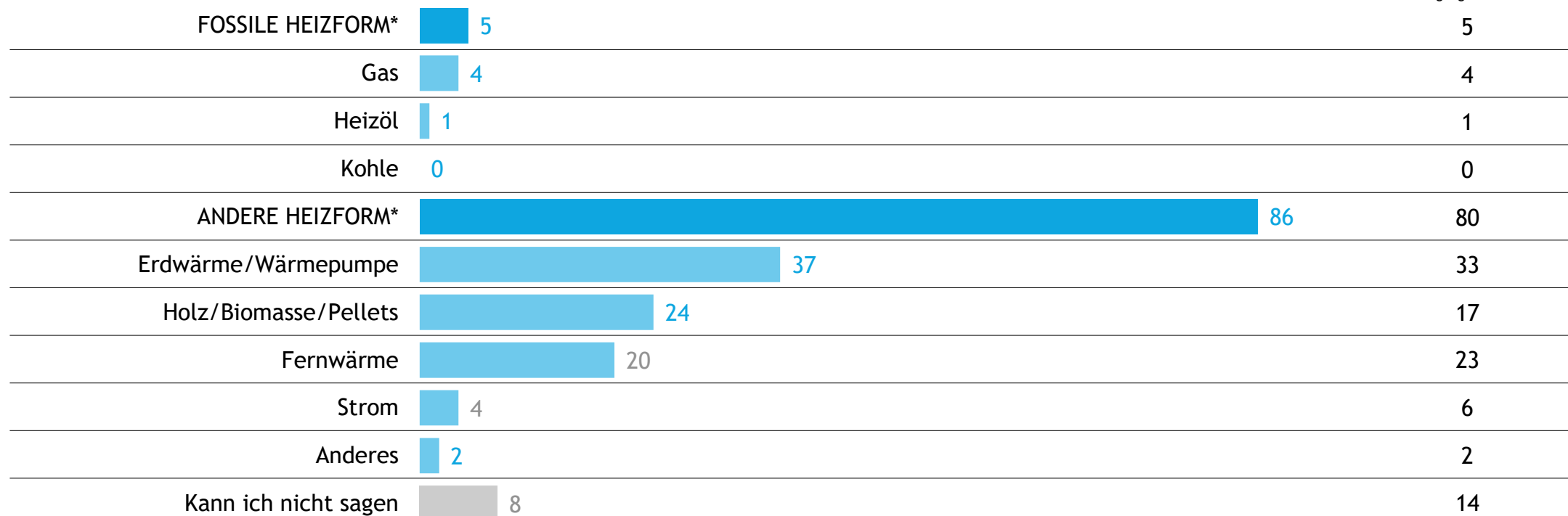
- Überdurchschnittlich
- Durchschnittlich
- Unterdurchschnittlich

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000 Studie 7138. August 2022

Präferierte Beheizungsform am Hauptwohnsitz

Vor die theoretische (erneute) Wahl der Beheizungsart gestellt - würde sich nur noch eine Minderheit für eine fossile Variante entscheiden. Am populärsten sind Erdwärme bzw. Wärmepumpen.

Mutter Erde Gas
April 2022
Onlinebefragung 16-69 J. n=2.000



Fr. 28: Stellen Sie sich vor, Sie stehen vor der Wahl eine Heizungsart für Ihren Hauptwohnsitz zu wählen. Für welche Heizungsart würden Sie sich entscheiden?

*Aggregierter Nettowert

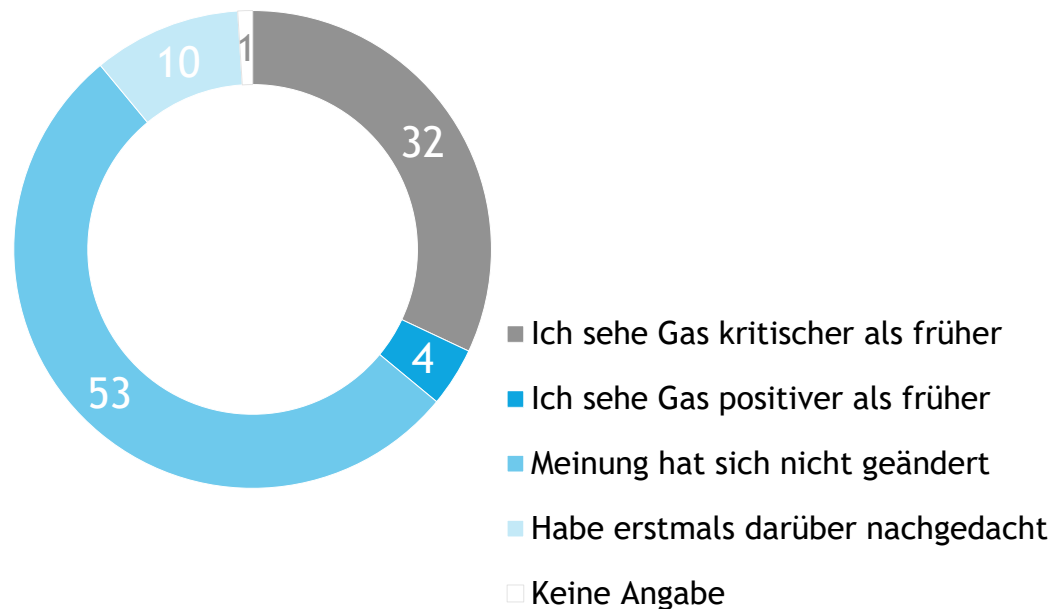
Angaben in %

Basis: Alle Befragten
n= 1.000

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000 Studie 7138. August 2022

Meinungsänderung gegenüber Gas in den letzten Jahren

Ein Drittel sieht Gas heute kritischer, ein Zehntel hat sich erstmals Gedanken über den Energieträger gemacht. Vereinzelt zeigt sich eine verbesserte Meinung - hier sind es v.a. die Jungen. Der Anstieg der Skepsis ist in der Gruppe der Höhergebildeten überdurchschnittlich stark.



Fr. 30: Hat sich Ihre Meinung gegenüber dem Energieträger Gas in den letzten Jahren verändert?

Basis: Alle Befragten
n= 1.000

Nach Untergruppen

	Kritischer	Positiver	Gleich	Erstmals Gedanken
Total, n=1000	32	4	53	10
Männer, n=483	31	6	56	7
Frauen, n=515	33	2	50	13
16 bis 29 Jahre, n=192	31	9	51	9
30 bis 49 Jahre, n=321	33	4	57	6
50 Jahre und älter, n=486	32	1	51	13
Pflichtschule, n=252	31	1	52	12
Fachschule, Lehre, n=461	26	4	58	12
Matura, Uni, n=285	41	5	47	7

Überdurchschnittlich Angaben in %
Unterdurchschnittlich

Quelle: INTEGRAL, Hybridbefragung, repräsentativ für die Bevölkerung in Österreich ab 16 Jahren, n=1.000 Studie 7138. August 2022

Fazit

- Die große Mehrheit der österreichischen Bevölkerung ist am Thema „Klimawandel“ interessiert und sieht die Notwendigkeit konkreter Gegenmaßnahmen.
- Die Wirtschaft und die österreichische Regierung, aber auch jeder und jede einzelne sollten aus Sicht der Bevölkerung **mehr gegen die Klimakrise tun**.
- Das **Vertrauen in die richtigen Maßnahmen der Politik ist aber relativ gering** und hat gegenüber 2020 abgenommen.
- Die eigene **Bereitschaft zur Verhaltensänderung ist grundsätzlich hoch**. Möglichkeiten der Partizipation bei der Ausarbeitung von Maßnahmen zum Klimaschutz stoßen insgesamt auf positive Resonanz.

„Klimawandel und Klimaschutz“ ist mittlerweile auch in der **Adaptiv-Pragmatischen Mitte angekommen**, welche zentral für die allgemeine Akzeptanz von Veränderungsnotwendigkeiten ist. Sie zeigt sich aber ängstlich und verunsichert in Bezug auf Handlungsmöglichkeiten zeigt. Hier klare Anleitungen und Empfehlungen, eine nachvollziehbare Kosten-Nutzen-Rechnung von Klimaschutzmaßnahmen sowie die Darlegung persönlicher Transformationsvorteile wichtig.